

PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

27. Juni 2019

VR-InnovationsPreis Mittelstand: Geltz GmbH aus Mühlacker findet Lösung für Gülle-Problem

1 Diese Innovation hat das Potenzial, eine der ganz großen Herausforderungen der Landwirtschaft zu lösen: Unter dem Namen „NuTriSep“ hat
2 die Geltz Umwelttechnologie GmbH aus Mühlacker (Enzkreis) eine Anlage entwickelt, die Gülle so aufbereitet, dass alle darin enthaltenen
3 Nährstoffe (organische Stoffe, Stickstoff, Phosphor) separiert und wiederverwendet werden können. Als Endprodukt bleibt nährstoffreies
4 Wasser, das problemlos und geruchsneutral über die Kanalisation entsorgt oder zur Bewässerung genutzt werden kann. Die Problematik des
5 Gülleüberschusses in der Landwirtschaft kann auf diese Weise gelöst werden. Für dieses bisher einzigartige Verfahren erhält das 1989 ge-
6 gründete Unternehmen den VR-InnovationsPreis Mittelstand 2019 der baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken.
7
8
9
10
11
12
13

14 Überreicht wurde der mit 20.000 Euro dotierte Preis von Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands
15 (BWGV), und Staatsministerin Theresa Schopper beim VR-Mittelstandstag am Donnerstag, 27. Juni, in Baden-Baden. Der VR-InnovationsPreis gehört
16 zu den wichtigsten und am höchsten dotierten Auszeichnungen für den baden-württembergischen Mittelstand. Die drei Erstplatzierten erhalten zusammen
17 insgesamt 50.000 Euro an Preisgeld. Neben „NuTriSep“ wurden zwei weitere zukunftsweisende Innovationen beim Mittelstandstag der baden-
18 württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken ausgezeichnet: Die **Ja-**
19 **dent GmbH aus Aalen** (Ostalbkreis) erhält den ebenfalls mit 20.000 Euro dotierten **Preis des Handwerks** für ein 3D-Kamera- und Monitorsystem, das
20 es Zahnärzten erlaubt, in brillanter Auflösung und hoher Vergrößerung minimalinvasive Behandlungen durchzuführen, ohne den Patienten in den Mund
21 schauen zu müssen. Das „FreeVision 3D System“ ermöglicht durch perfekte
22 Detailerkennung und große Tiefenschärfe eine deutlich höhere Behandlungserfolgsquote sowie bestmögliche Schmerzreduktion.
23
24
25
26
27
28
29
30

Förderpreis für Maus-Adapter für Menschen mit Behinderung

31 Den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis der Volksbanken Raiffeisenbanken erhält die **CSS MicroSystems GmbH** aus **Weinsberg** bei Heilbronn,
32 die auf die Entwicklung und Produktion von elektronischen Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderung spezialisiert ist. Das Unternehmen hat einen
33 Maus-Adapter entwickelt, der es Menschen, die unter einem starken Zittern der Hände (Handtremor) leiden, ermöglicht, trotzdem zuverlässig moderne
34 Kommunikationstechnologie wie Computer und Notebooks sowie Smartphones und Tablets zu nutzen. Damit wird etwa für Parkinson-Patienten die Teil-
35 habe am täglichen Leben und auch im Beruf erleichtert.
36
37
38
39
40
41

42 „Mittelständische Unternehmen prägen auf herausragende Weise den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und sind der Motor für Innovationen
43 und Technologie“, sagte Staatsministerin Schopper bei der Preisverleihung vor rund 1.200 mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie
44
45

46 genossenschaftlichen Bankvertretern im Festspielhaus Baden-Baden. „Mit
47 Kreativität, Mut und Unternehmergeist entwickeln mittelständische Unterneh-
48 men Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit und gestalten so ak-
49 tiv Zukunft“, betonte Glaser und sagte weiter: „Dies zu fördern und zu unter-
50 stützen, sehen die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land als eine ihrer
51 zentralen Aufgaben an. Ohne die Volksbanken und Raiffeisenbanken würde
52 es zahlreiche Innovationen und Zukunftstechnologien nicht geben.“

53

54 **Volksbanken und Raiffeisenbanken sind Partner des Mittelstands**

55 „Unsere Genossenschaftsbanken sind traditionell nah an den Unternehmen
56 in den Regionen und können daher Potenziale und Entwicklungsmöglichkei-
57 ten bestmöglich bewerten – und mit Krediten fördern“, ergänzte Glaser. Im
58 vergangenen Jahr haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-
59 Württemberg Unternehmen und Betriebe mit Krediten in Höhe von 41,5 Milli-
60 arden Euro unterstützt. Glaser: „Die regionalen Genossenschaftsbanken
61 sind selbst mittelständisch aufgestellt und können sich daher hervorragend
62 in die Bedarfe und Strukturen ihrer Firmenkunden hineinversetzen. Auf diese
63 Weise kann eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe entstehen.“

64

65 **EU-Kommissar Oettinger spricht über die Zukunft Europas**

66 Auf dem VR-Mittelstandstag unter dem Motto „Quo vadis, Europa – Per-
67 spektiven der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen“ sprach Gün-
68 ther H. Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal, zum Thema
69 „Die Partnerschaft Frankreichs und Deutschlands – Zukunftsperspektiven für
70 ein starkes Europa“. „Ein Kompass für Europa“ hieß der Titel des anschlie-
71 ßenden Fachvortrags von Universitäts-Professorin Dr. Ulrike Guérot, Leiterin
72 des Departments für Europapolitik und Demokratieforschung an der Donau-
73 Universität Krems und Gründerin des European Democracy Labs.

74

75 **VR-InnovationsPreis Mittelstand mit insgesamt 50.000 Euro dotiert**

76 Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Festspielhaus Baden-Baden stand die
77 Verleihung des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten VR-InnovationsPreises
78 Mittelstand, der in diesem Jahr zum 19. Mal von den baden-württembergi-
79 schen Volksbanken und Raiffeisenbanken vergeben wurde. Der Hauptpreis
80 ging an die **Geltz Umweltechnologie GmbH** aus **Mühlacker** für die Ent-
81 wicklung der Anlage „NuTriSep“, die Gülle und andere landwirtschaftliche
82 Reststoffe aufbereitet, indem alle Nährstoffe separat entfernt, in absatzfä-
83 hige Produkte umgewandelt und somit wiederverwertet werden können. Am
84 Ende des Prozesses bleibt nährstoffreies und geruchneutrales Wasser üb-
85 rig, das problemlos entsorgt oder von den landwirtschaftlichen Betrieben zur
86 Bewässerung eingesetzt werden kann.

87

88 Zum Hintergrund: Gülle wurde in der Vergangenheit in großen Mengen als
89 sogenannter Wirtschaftsdünger auf Ackerflächen aufgebracht, da darin ge-
90 bundene Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor an die Ackerpflanzen abge-
91 geben werden. Diese Praxis ist aufgrund einer partiellen Überdüngung der
92 Böden und einer damit einhergehenden Grundwasserbelastung jedoch stark
93 reglementiert und eingeschränkt worden. Seither wird Gülle über oftmals
94 weite Strecken abtransportiert, was nicht nur kostenintensiv sondern auch
95 unökologisch ist. Bisherige Lösungsansätze haben sich nur damit beschäf-
96 tigt, der Gülle Wasser zu entziehen, um die Transportkosten zu senken.

97 Nach achtjähriger Forschungs- und Entwicklungszeit kann Geltz mit seiner
98 Aufbereitungsanlage zur gezielten Nährstoffrückgewinnung eine Lösung prä-
99 sentieren, die zum einen Schadstoffe wie Schwermetalle und resistente
100 Keime entfernt oder neutralisiert und darüber hinaus die Gülle in ihre Be-
101 standteile zerlegt und so aufbereitet, dass alles wiederverwertet werden
102 kann. Neben dem Wasser bleiben organische Feststoffe, Phosphorsalze so-
103 wie Stickstoff-Lösungen. Diese Rohstoffe können an Genossenschaften und
104 andere Betriebe zur direkten Verwendung sowie an Düngemittelhersteller
105 und die chemische Industrie zur Veredelung abgegeben werden. Auf diese
106 Weise wird der Stoffkreislauf umweltschonend geschlossen.

107

108 **Preis des Handwerks für innovatives 3D-System für Zahnärzte**

109 Mit dem Preis des Handwerks der Genossenschaftlichen FinanzGruppe
110 Volksbanken Raiffeisenbanken wurde die **Jadent GmbH** aus **Aalen** ausge-
111 zeichnet. Sie erhält den Preis für ihr „FreeVision 3D System“, das Dentalbe-
112 handlungen ermöglicht, ohne dass der Zahnarzt dem Patienten direkt in den
113 Mund schauen muss. Stattdessen nimmt er – ausgestattet mit einer 3-D-
114 Brille – die Behandlung mit dem Blick auf einen HD-Monitor vor, auf den ein
115 hochauflösendes, dreidimensionales und darüber hinaus stark vergrößertes
116 Bild übertragen wird. Auf diese Weise können Zahnärzte in aufrechter,
117 rückschonender Körperhaltung behandeln. Außerdem stellt die minimalin-
118 vasive Behandlung mit dem System eine deutlich höhere Behandlungser-
119 folgsrate und eine bestmögliche Schmerzreduktion für den Patienten sicher.

120

121 Die sehr gute Optik des Systems ermöglicht eine perfekte Detailerkennung
122 und eine große Tiefenschärfe – und dies in einer bis zu 40-fachen Vergröße-
123 rung. Karies, Entzündungen und andere Krankheitsbilder können auf diese
124 Weise bestmöglich identifiziert und zahnschonend behandelt werden – und
125 damit sehr viel schmerzfreier als mit konventioneller Technik. Außerdem
126 kann der Patient auf Wunsch die Behandlung mitverfolgen. Über ein Doku-
127 mentationssystem lassen sich Bilder und Videosequenzen effizient und ein-
128 fach sichern. Das „FreeVision 3D System“ kann dank eines innovativen Trä-
129 gersystems einfach und sicher positioniert werden. Es lässt sich in beste-
130 hende Einheiten integrieren oder als fahrbares Mobilsystem nutzen. Die Be-
131 dienung etwa für Autofokus, Zoom und Beleuchtung erfolgt über ein Touch-
132 display und einen Fußschalter.

133

134 **Förderpreis geht an Tüftler aus Weinsberg**

135 Die Innovation der **CSS MicroSystems GmbH** aus **Weinsberg** kann allein
136 in Deutschland für rund eine Million Menschen eine Verbesserung bringen,
137 die unter einem starken Zittern der Hände (Handtremor) leiden. Dieses etwa
138 durch Parkinson hervorgerufene Zittern kann die Bedienung eines Comput-
139 ers über die Maus oder eines Smartphones und Tablets über den Touch-
140 screen erheblich einschränken oder sogar unmöglich machen. Unter dem
141 Namen **AMAneo** hat das 2009 gegründete Unternehmen einen assistiven
142 Maus-Adapter entwickelt, der das Zittern der Hand – auch wenn dies sehr
143 stark ist – elektronisch filtert, so dass sich der Mauszeiger am Display trotz-
144 dem ruhig bewegt. Bei Tablets oder Smartphones wird die Steuerung des
145 Touchscreens durch eine normale Maus oder spezielle assistive Mäuse
146 etwa für die Kopf-, Kinn-, Lippen- oder Augensteuerung ersetzt. Auch die

147 Steuerung von i-Pads und i-Phones ist möglich. Das Gerät wird einfach zwi-
148 schen Maus und PC oder Notebook eingesteckt oder über Bluetooth mit
149 dem Tablet verbunden. Die Intensität des Tremor-Filters kann ebenso einge-
150 stellt werden wie eine Klick-Verzögerung (hierbei stoppt der Mauszeiger
151 beim Klicken mit der Maus). Der Adapter funktioniert mit jeder Maus und je-
152 dem Betriebssystem ohne zusätzliche Software-Installation.

153

154 **Videos mit Porträts der Gewinner**

155 Sehenswerte Videoporträts zu den drei Gewinnern des VR-InnovationsPrei-
156 ses Mittelstand 2019 finden Sie unter folgendem Link: www.wir-leben-genossenschaft.de. Informationen zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volks-
157 banken Raiffeisenbanken finden Sie zudem unter: www.finanzgruppe.de.

158

159

Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Fon 0711 222 13 - 27 70 Fax 0711 222 13 - 29 73 77

E-Mail: thomas.hagenbucher@bwgv-info.de – www.wir-leben-genossenschaft.de

Fotos der Gewinner in Druckqualität zum Down-
load finden Sie **ab 16 Uhr**
bei uns im Internet:
<http://www.wir-leben-genossenschaft.de>

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften